

76. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes

Bericht Vizepräsident Tradition 6 Brauchtum

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

mein Bericht gliedert sich in meine drei Verantwortungsbereiche:

Tradition und Brauchtum

Die Schützenfestsaison ist auf dem Höhepunkt und unsere Vereine haben bereits gefeiert oder bereiten sich auf das Schützenfest vor. Tradition und Brauchtum in unzähligen Varianten und Formen finden sich z. Zt. landauf und landab wieder in der Presse und vermehrt in den sozialen Medien. Berichte vom Vogelschießen, Festmärschen, Paraden, Königsbällen und Ehrungen sind überall präsent. Sie zeugen vom Wunsch nach gemeinschaftlichem Erleben und Feiern. Dahinter stehen ehrenamtliches Engagement, der Zusammenhalt im Verein und die Relevanz von Tradition und Brauchtum für unsere Gesellschaft.

Auch ich durfte an verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläen teilnehmen. Die Vorstände und die Verantwortlichen unserer Vereine leisten dazu eine immense Arbeit und Organisation, wofür ich ihnen sehr herzlich danken möchte.

Dabei erleben sie häufig Stolpersteine und Hürden durch organisatorische, behördliche und finanzielle Herausforderungen. Die Kosten steigen, es finden sich nicht immer genügend Mitstreiter für die Organisation und Auflagen bei behördlichen Genehmigungen werden immer umfangreicher und komplexer. Als Konsequenz daraus überlegt so mancher Verein auf ein Schützenfest ganz oder teilweise zu verzichten, es in einem längeren Intervall zu feiern oder das Festprogramm zu kürzen.

Es gibt jedoch auch positive Beispiele. In einigen Kommunen sind Ehrenamtsmitarbeiter in der Verwaltung eingestellt worden, welche zentral als Ansprechpartner bei der Beantragung von Genehmigungen helfen, andere Kommunen haben die Antragsformulare deutlich vereinfacht und wieder andere kommen den Vereinen bei den Kosten für kommunale Dienstleistungen entgegen.

In manchen Vereinen haben auch geänderte Organisationsstrukturen, Kooperationen mit anderen Vereinen, eine frühzeitige und konstruktive Kommunikation mit den Behörden und/oder mit der Bevölkerung Erleichterungen mit sich gebracht.

Deutlich problematischer ist allerdings die Situation bei der musikalischen Begleitung der Feste. Die Kosten sind nochmals deutlich gestiegen, so manche Musikkapelle hat sich aufgelöst oder ist nicht mehr bereit, auf einem Schützenfest zu spielen.

Showbands, Tanzkapellen und/oder DJs sind häufig für Jahre im Voraus ausgebucht. Hier bietet der WSB unter „Vereinservice“ auf seiner Homepage Listen mit Kapellen. Auch unter dem beigefügten Facebook-Link gibt es eine sehr umfangreiche Auflistung von Spielmannszügen, Fanfarenzügen, Marschkapellen, Showbands u. v. m.!

Ähnlich gestalten sich die finanziellen Anforderungen für Zelte, Festwirte und das Catering. Aber auch hier gibt es erste Lösungsansätze wie z. B. Getränke-Flatrates, gemeinsame Nutzung von Zelten mit anderen Vereinen oder Terminkonzentrationen.

Ebenfalls bemerkenswert sind die gestiegenen Anforderungen für die Sicherheit bei Veranstaltungen. Einn Sicherheitsdienst ist inzwischen fast schon normal, kostenträchtige Sicherheitskonzepte bei größeren Veranstaltungen sind Standard.

Auf den Sitzungen des Kontaktkreises der Schützenverbände in NRW ist dieses Thema neben dem Faktor GEMA und behördliche Auflagen regelmäßiger Tagesordnungspunkt. Hier versuchen wir gemeinsam für ganz NRW Lösungen mit den verantwortlichen Politikern und Entscheidungsträgern zu finden, um die Rahmenbedingungen zu verbessern. In diesem Arbeitskreis ist der WSB voll integriert und will sich für Euch um die Förderung von Tradition und Brauchtum im Schützenwesen kümmern und wird sich um pragmatische Lösungen und praktikable Rahmenbedingungen bemühen.

Traditionen, Brauchtum und Rituale sind für die Entwicklung unserer Gesellschaft ein gewichtiger Faktor. Hier spielt die mediale Präsenz eine immer gewichtigere Rolle. Es ist für die Akzeptanz in der Bevölkerung elementar das Schützenwesen in all seinen Facetten transparent zu machen. Dabei sollten nicht nur die Kernaspekte wie z. B. das Schützenfest, sondern auch die vielfältigen Aktivitäten der Schützenvereine im sozialen Bereich, beim Denkmalschutz, in der Kultur, im Umwelt- und Klimaschutz und im gesellschaftlichen Leben eines Dorfes, eines Stadtteils oder einer Stadt dargestellt werden. Der WSB trägt in seinen Medien wie der Schützenwarte, dem Newsletter, auf Facebook und Instagram dazu bei.

Einen besonderen Beitrag liefert in diesem Zusammenhang der WSB in diesem Jahr zum Jubiläum „75 Jahre Wiedergründung des DSB“! Im Monat September ist ein Beitrag zum Thema „Geschichte des Vogelschießens“ auf der Homepage des DSB zu finden. Mit dieser für unsere Region typischen Merkmal eines Schützenfestes stellen wir ein Stück westfälisches Brauchtum dar.

Böllerwesen im WSB

Dass die Tradition des Böllerns bei den Vereinen im WSB in einer großen Vielfalt ausgeübt wird, konnte ich in den vergangenen Monaten erleben. Beim „1. Westfälischen Böllertreffen“ im Mai in Hemer nahmen 14 Vereine mit Kanonen, Hand- und Schaftböllern sowie Standböllern trotz der kurzfristigen Einladung teil. Hier gilt mein besonderer Dank dem BSV Hemer, den Helfern vor Ort sowie der Stadt Hemer mit ihrem Bürgermeister Schweitzer. Dank ihrer Unterstützung wurde das Treffen zu einem großen Erfolg. Eine zweite Auflage ist im Frühjahr des kommenden Jahres bereits angedacht. Bitte achten Sie auf die Mitteilungen im Newsletter bzw. in der Schützenwarte. Auch ein Bildungsangebot des WSB mit für das Böllern relevanten Inhalten befindet sich in einer ersten Planungsphase.

Bitte melden Sie sich per e-Mail bei mir, wenn in Ihrem Verein die Tradition des Böllerns gelebt wird.

Umweltschutz/Klimaschutz im WSB

Das Thema Umweltschutz ist schon immer auch im Schützenwesen relevant.

Neben den entspr. Vorgaben für den Lärmschutz, Boden- und Wasserschutz, Kreislaufwirtschaft etc. finden Sie auf unserer Internetseite auch spezielle Hinweise über den Umweltschutz beim Schützenfest. Den Link finden Sie nebenstehend.

Die Ordnungs- und Genehmigungsbehörden schauen intensiver auf diesen Aspekt. Hier sollte man sich mit den Behörden zusammensetzen, um gemeinsam konstruktiv über die durchaus vorhandenen Möglichkeiten von Ausnahmeregelungen zu sprechen z. B. bei der Sperrstundenregelung, Lärmschutz von Anliegern von Festgeländen und Festzelten, usw. Hier sind das LImSchG NRW mit der TA Lärm und die GemVO gute Informationsquellen.

Ebenso ist der Aspekt der Müll- bzw. Abfallentsorgung zu berücksichtigen. In vielen Kommunen ist dieser Aufgabenbereich an private Unternehmen ausgegliedert. Auch hier sollten Gespräche geführt werden, um „rund um das Schützenfest“ Regelungen zu treffen. Für Vereine, welche ihr Schützenfest und andere Veranstaltungen eigenständig ohne externe Unterstützung durch z. B. Festwirte organisieren und gestalten sind die Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes relevant. Hier ist eine Aktualisierung/Novellierung aufgrund von EU- Vorgaben in der nächsten Zukunft geplant. Mülltrennung, -entsorgung und -vermeidung werden dort verpflichtend neu definiert.

Seit 2018 ist die Diskussion über das Vorhaben „Bleiverbot“ durch die EU ein permanentes Thema in vielen Gesprächen. Insbesondere ist hier das traditionelle Vogelschießen von diesem Vorhaben betroffen. Als

Mitglied der „AG Blei“ beim DSB konnte ich die Entwicklungen mit begleiten und dort diese speziellen Interessen vertreten. Nun liegt erstmalig ein Vorschlag der EU-Fachkommission vor, welcher zumindest teilweise etwas Entspannung verspricht. Luftgewehr- und KK-Munition werden weiterhin unverändert nutzbar auf genehmigten Schießständen sein, auch die bei vielen Vogelschießen gebräuchlichen Flintenlaufgeschosse (Königspatrone) darf weiter genutzt werden. Diskutiert werden muss aber das geplante Verbot von Bleischrot. Dazu hat der DSB bereits eine entspr. Stellungnahme veröffentlicht.

In der nun anstehenden parlamentarischen Beratung dieses Themas sollte man auch weiterhin alle erdenklichen Kontakte mit den verantwortlichen Politikern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene nutzen, um auch hier vor einer endgültigen Entscheidung eine brauchumsverträgliche Regelung zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter nebenstehendem Link.

Den Begriff „Klimaschutz“ und die Phänomene des Klimawandels nochmals zu definieren, bedeutet eigentlich inzwischen „Eulen nach Athen tragen“! Die Hitzewellen der vergangenen Monate, die Unwetter mit Starkregen, Hagel- und Blitzschlag sprechen eine deutliche Sprache: es ist „fünf vor zwölf!“ Wir als Menschen -und insbesondere in der historischen Definition des Schützenwesens betrachtet- tragen hier die Verantwortung und Verpflichtung für die nachfolgenden Generationen. Zentrales Merkmal des Klimawandels ist die zunehmende CO₂-Konzentration in der Atmosphäre und damit die steigende Durchschnittstemperatur auf der Erde. Der WSB- Flyer zur Aktion „Klimaschutz im WSB – Schützenwald“ gibt hierzu Hinweise und ist in der Geschäftsstelle erhältlich. Aber auch die energetische Sanierung von Schießstätten, Fahrgemeinschaften bei Wettkämpfen und beim Besuch anderer Vereine sowie den sparsamen und bewussten Umgang mit Ressourcen aller Art sollten zwischenzeitlich selbstverständlich sein.

Ich möchte diesen Bericht abschließen und mich bedanken:

„Dankeschön!“ sage ich allen für die Zusammenarbeit der vergangenen Monate: den Mitgliedern des Präsidiums, den Mitarbeitern in unserer Geschäftsstelle und den vielen Mitgliedern und Funktionsträgern in unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken.

„Danke!“ sage ich auch den Organisatoren des Westfälischen Schützentages in Blomberg für die Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Teilnehmen konnte ich an vielen Jubiläen, Festen, Ehrungen und Veranstaltungen bei unseren Vereinen und wurde dort freundlich aufgenommen. Dafür meinen herzlichen Dank! Der Kontakt zu Ihnen/Euch in unseren Vereinen ist mir wichtig für meine Tätigkeit im Präsidium des WSB.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen, Anregungen, neue Ideen und eine kooperative, konstruktive Kommunikation mit Ihnen/Euch!

Mit einem herzlichen westfälischen Schützengruß „Horrido!“

Arnold Kottenstedde

Vizepräsident Tradition & Brauchtum

Link Spielmannszüge/Kapellen

https://www.facebook.com/groups/mikeliebetanz/?multi_permalink=3416360805287867%2C3415312002059414%2C3414744672116147%2C3414336742156940%2C3414830192107595%2C3413714198885861%2C3414513272139287¬if_id=1688802978540609¬if_t=group_highlights&ref=notif

Link Umweltschutz bei Schützenfesten

<https://www.wsb1861.de/images/PDF/TraditionundUmwelt-Umweltschutz-Sch%C3%BCtzenfeste-04-20172.pdf>

Link Änderung Kreislaufwirtschaftsgesetz

<https://www.bundesumweltministerium.de/gesetz/referentenentwurf-eines-gesetzes-zur-aenderung-des-kreislaufwirtschaftsgesetzes>

Link EU-Bleibeschränkung:

<https://www.dsb.de/der-verband/news/artikel/news/mitgliedstaaten-verabschieden-eu-beschaenkungsvorschlag-zu-bleihaltiger-schrotmunition>